

Die größte im Land

Frommenhausen eröffnete gestern seine Pilgerherberge

Gestern wurde die Pilgerherberge in Frommenhausen eingeweiht. Platz fand sie im ehemaligen Raiffeisengebäude.

WERNER BAUKNECHT

Frommenhausen. Ortsvorsteher Kurt Hallmayer begrüßte unter den etwa 200 Anwesenden ganz besonders den Rottenburger Alt-OB Winfried Löffler und den „malenden Pfarrer“ Sieger Köder. Die Reproduktion eines Ölgemäldes Köders schmückt jetzt die Südfassade des Pilgerhauses. Möglich wurde dies durch das Heilbronner Ehepaar Helga und Helmut Mattes, die den Frommenhausenern die Nutzungsrechte an dem Bild überließen.

Mattes, Ex-Banker der BW-Bank, ist Eigentümer des Originals. Zur Enthüllung zog er mit Landrat Joachim Walter, Oberbürgermeister Stephan Neher, Bürgermeister Volker Derbogen und Ortsvorsteher Kurt Hallmayer an einem Strang. Das Großbild zeigt Sankt Jakobus als Pilger, dessen Blick sich auf die Kathedrale von Santiago de Compostela richtet, die im Hintergrund zu sehen ist.

Frommenhausen besitzt jetzt

die größte Pilgerherberge Deutschlands, sagte Hallmayer. Er habe ausgerechnet, „dass es von Frommenhausen nach Santiago und zurück etwa 4200 Kilometer sind.“

Die Idee, die Pilgerherberge einzurichten, kam bereits im Jahr 2008 im Zuge der 750-Jahr-Feier des Frommenhausens. Gemeinsam mit der Stadt und den ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren des Fördervereins sei es gelungen, die Herberge fertig zu stellen.

„Wir haben uns überlegt“, sagte gestern Roland Harrer, Vorsitzender des Fördervereins Frommenhausen, „was man zum Jubiläum veranstalten könnte. Und beim Stöbern in alten Unterlagen stieß meine Frau auf den Jacob Beyter.“

Dieser Beyter stammte aus Frommenhausen und begab sich 1510 auf den Pilgerweg nach Santiago. Ein Jahr benötigte er für die beschwerliche Reise, deren Strapazen er aber gesund überstand. 2010, das 500-jährige Jubiläum dieser Reise, ist zugleich ein Heiliges Compostelanisches Jahr: Weil der 25. Juli (Namenstag des Jakobus) auf einen Sonntag fällt, werden den Sündern in Santiago de Compostela in einem Generalablass alle Sünden vergeben.

Ortsvorsteher Hallmayer schlug

Harrer das alte Raiffeisengebäude als Örtlichkeit für die geplante Pilgerherberge vor. Im Ostflügel des Gebäudes befand sich bereits das Backhaus, der Rest wurde innerhalb der folgenden zwei Jahre zur Herberge und zur Kunstgalerie umgebaut.

Direkt auf dem Jakobsweg liegt Frommenhausen freilich nicht. Um die Anbindung an den Pilgerweg zu gewährleisten, „haben wir die Route halt etwas umgedeutet“, räumte Roland Harrer gestern lachend ein.

In der neuen Pilgerherberge gibt es ein Zweibettzimmer, ein Vierbettzimmer mit Stockbetten und einen Schlafsaal. In einem Wohnküchenbereich steht ein neuer Holz-Kohleofen, neben der Herberge ist der Galerieraum. Die Kapazität der Herberge ist allerdings größer, als die Zimmerzahl vermuten lässt. „Schicken Sie mir hundert Pilger und ich bringe sie unter“, sagt Harrer. „Wir würden einfach aus der Galerie und den anderen Räumen ein Matratzenlager machen, damit haben wir auch Platz für viele Menschen.“

Übernachtungsgäste sollte sich am besten zwei Tage vorher anmelden. Dies geht telefonisch über den Förderverein, oder über das



Die Reproduktion eines Ölgemäldes von Sieger Köder schmückt die Fassade der neuen Pilgerherberge. Ein Pilger-Quartett aus Hagelloch nutzte gestern die Gelegenheit, die nächste Pilgerfahrt zu planen. Bild: Groebe

Internet bei der Gemeinde Frommenhausen. Für den Pilger gibt es dann Übernachtung und Frühstück gratis, erwartet wird allerdings eine Gabe ins Spendenkästchen. Betrieben wird die Herberge ehrenamtlich. Auch ans Merchandising haben die Frommenhause-

ner gedacht: Es gibt ein „Pilger-Lager Bier“, naturtrüb, das in Schwalldorf von Andreas Weber gebraut wird. Die Galerie soll Frommenhausen als Kulturzentrum dienen. Filme, Ausstellungen, Vorträge – dafür sind die Räumlichkeiten gedacht. Zumindest

Landrat Walter hat keinen Zweifel, dass die Pilgerherberge angenommen wird. „In Deutschland wird gepilgert, bis die Socken rauchen“, sagte er in seiner Eröffnungsrede.

Der Förderverein Frommenhausen hat die Rufnummer 0 74 78 / 26 13 23.